

Insektensterben:

Seit einigen Jahrzehnten werden die Insekten immer weniger. Wissenschaftler aus *Krefeld* haben seit fast 30 Jahren immer wieder an den selben Stellen Insekten eingefangen und gezählt. Sie beweisen: Es gibt immer weniger Insekten! Fast 3/4 der Insekten sind seit 30 Jahren gestorben. Wenn es früher 4 Insekten gab – ist es heute nur noch ein Insekt.



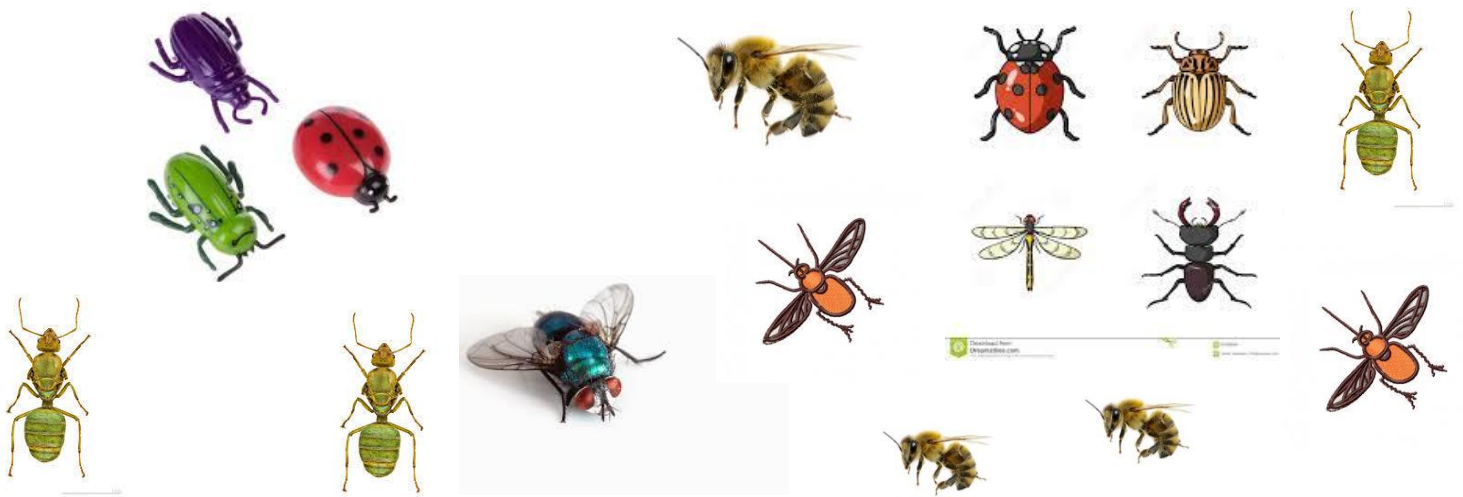
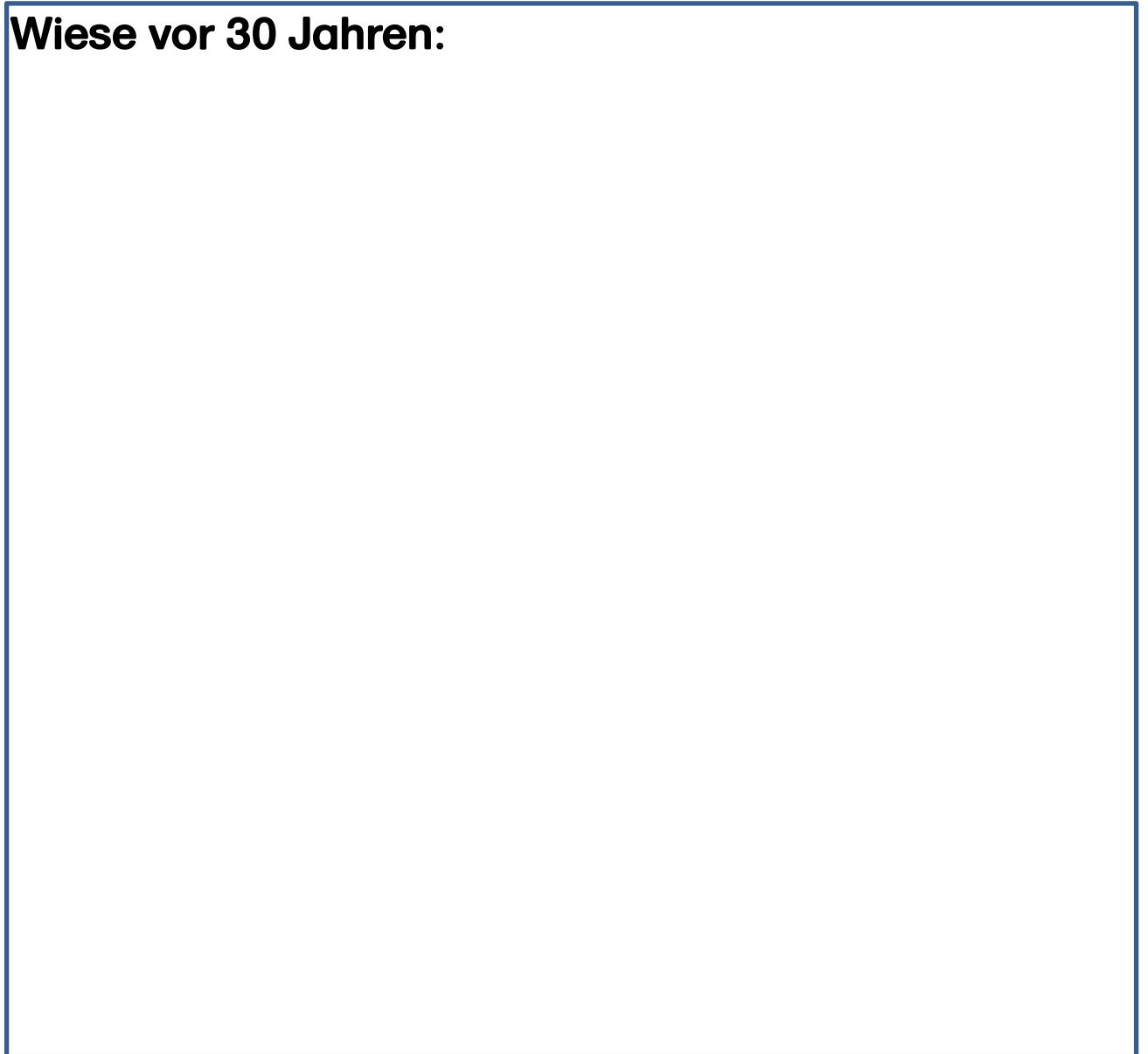
Was ist los mit den Insekten?

Handwriting practice lines with dotted characters for tracing.



Zeichne eine Wiese. Schneide die Insekten auf der selben Wiese vor 30 Jahren und heute aus und klebe sie auf:

Wiese vor 30 Jahren:



Wiese heute:



Insekten brauchen:







mehr Lebensraum mehr Blüten weniger Gift



Was können wir für unsere Insekten tun?

Wenn man überlegt, was die Insekten zum Leben brauchen, kommt man auch drauf, was wir alle tun können, damit es ihnen besser geht.



Es gibt überall grüne Wiesenflächen. Auf einem **kurzgemähten Rasen** gibt es aber zu wenig Nahrung mit Nahrung. Man kann zwischen dem gemähten Rasen einfach einen Blühstreifen anlegen. Dort werden Wildblumen ausgesät und nur noch einmal im Jahr gemäht. Wir haben das auch an der **Schule am Harly** gemacht. Dort haben wir im letzten Jahr auch Wiesenpflanzen und andere **Blütenpflanzen** gepflanzt, damit die Insekten immer **Nahrung** finden. Guckt es Euch mal an, wenn die Schule wieder losgeht.



Beet für die Fensterbank

Bis dahin können wir etwas üben.

Du brauchst: Getränkekartons, ein Messer Erde und Samen.

1. spüle einen alten Getränkekarton aus
2. schneide ihn in der Mitte auf (längs oder quer)
3. fülle ihn mit Erde
4. nimm z.B. 2-3 **Sonnenblumensamen** (Du kannst sie auch aus Vogelfutter heraussuchen.) und bedecke sie fingerbreit mit Erde
5. jetzt angießen und immer etwas feucht halten.
6. In ein paar Wochen kannst du sie in den Garten oder einen größeren Topf für den Balkon pflanzen.



Du kannst auch Schnittlauch, Oregano oder andere Kräuter säen. Dann hast du auch etwas Leckeres davon. Lecker!